

Medienmitteilung

RAW

Neue Choreografien

Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste - MA Dance

Uraufführung: Mittwoch, 9. März 2022, 20 Uhr, Lokremise St.Gallen

Mit dem Tanzprojekt RAW geben das Theater St.Gallen und die Zürcher Hochschule der Künste jungen Choreograf*innen und Tänzer*innen eine Plattform für eigene Arbeiten. Die erste Auflage von RAW erlebt am Mittwoch, 9. März, 20 Uhr, in der Lokremise St.Gallen ihre Uraufführung.

Der Titel des Tanzabends leitet sich ab vom englischen Begriff raw, der roh, rau, ungeschliffen, unverputzt, nackt bedeutet. Sechs Mitglieder der Tanzkompanie Theater St.Gallen und drei Absolvierende des Masterstudiengangs Dance der Zürcher Hochschule der Künste haben für diesen Abend eigene Stücke kreiert. In der Wahl von Inhalten und Formen waren sie gänzlich frei. Im Vordergrund stand die Möglichkeit, in verschiedensten Bereichen Erfahrungen sammeln zu können. Neben der Entwicklung und Umsetzung des tänzerischen Konzepts ging es auch um Aspekte wie den Umgang mit Licht, Raum und Kostümen sowie um technische Abläufe und Aufgaben hinter der Bühne.

Minghao Zhao* betrachtet in seiner Choreografie **Snake Deities**, wie in der menschlichen Natur das Animalische und das Göttliche in Beziehung treten und sich vereinen können.

Mit: Beatriz Coelho, Dustin Eliot, Samuel Trachsel, Camille Zany, Minghao Zhao

In **Beatriz Coelhos*** Choreografie **Space Is Movement If You Look** setzen sich fünf Tänzer*innen damit auseinander, was für Auswirkungen die eigenen Bewegungen auf einen selbst, die anderen und den Raum haben. In einem gemeinsamen Spiel erforschen sie, wie sich die Beziehung zwischen Raum und Körper verhält.

Mit: Mei-Yun Lu, Lena Obluska, Piran Scott, Minghao Zhao

Before & After ist der Titel von **Piran Scotts*** satirischem Blick auf Leben und Beziehungen vor und während der Pandemie. Äussere Handlung ist eine Tanzstunde: Früher war es unmittelbarer, physischer Paartanz – heute sucht man andere Wege, um miteinander in Kontakt zu kommen und eine möglichst direkte Verbindung zu entwickeln.

Mit: Dustin Eliot, Naiara Silva de Matos, Lena Obluska, Piran Scott

Swane Küpper* hat mit **Cockroach** eine ironische Auseinandersetzung mit der Evolutionsgeschichte, ihrer Zwangsläufigkeit und der (Fehl-)Wahrnehmung des Menschen, sich selbst als Krone der Schöpfung zu sehen, choreografiert. Dabei hat sie sich und ihrem Cast die Herausforderung gestellt, Sprechgesang in ein minutiös ausgefeiltes, brillantes Bewegungsfeuerwerk zu übertragen.

Mit: Beatriz Coelho, Dustin Eliot, Lena Obluska

Guang-Xuan Chen* und **Mei-Yun Lu*** haben eine intime Reise entworfen. Bei **Voyage** steht die Abhängigkeit der zwei Tänzer*innen voneinander im Vordergrund und die Tatsache, dass sie im

Verlauf der Choreografie jeden Moment aufeinander achtgeben und eine gemeinsame Balance finden müssen.

Mit: Guang-Xuan Chen, Mei-Yun Lu

Guang-Xuan Chen* hat ausserdem ein Stück für Mitglieder der Tanzkompanie aus vier verschiedenen Kontinenten choreografiert: **See Me Under My Skin**. Er bezeichnet es als Selbstreflexion über sich selbst und die Gesellschaft. Das Zusammenleben in dieser Welt folgt unausgesprochenen Normen, die für alle Menschen gültig sind. Doch nicht jeder passt in dieses Regelwerk. Wie findet man als jemand, der sich aufgrund seines Hintergrunds, Hautfarbe oder Sexualität von der Mehrheit unterscheidet seinen Platz in dieser Welt? Kann man überhaupt sein wahres Ich offen leben?

Mit: Dustin Eliot, Naiara Silva de Matos, Lena Obluska, Emily Pak, Piran Scott

Rebeka Mondovics** thematisiert in **Landscape of a Breath** die Widerstandsfähigkeit des Menschen und seine Fähigkeit, sich von Traumata und schwierigen Situationen im Leben wieder zu erholen. Sich selbst kennenzulernen, ehrlich mit sich zu sein und neu zu beginnen: Das sind die ausschlaggebenden Eigenschaften, die in der Choreografie erforscht werden.

Mit: Beatriz Coelho, Swane Küpper, Lorian Mader, Samuel Trachsel, Camille Zany

In **Hyphae** nimmt **Maria Combi**** das Publikum in die wundersame Welt der Pilze mit und zeichnet mit den Tänzer*innen einen singulären Organismus nach, der zwar aus verschiedenen Teilen zusammengesetzt ist, jedoch ein gemeinsames Bewusstsein hat.

Mit: Mikaël Champs, Swane Küpper, Lorian Mader, Samuel Trachsel, Camille Zany

Filipe Portugal** fand in Richard Dehmels Gedicht **Verklärte Nacht** und dem darauf basierenden Streichsextett von Arnold Schönberg Inspiration. **Transfigured Night** erforscht den mentalen Zustand im Moment einer lebensverändernden Entscheidung, und wie Liebe, Akzeptanz und Kommunikation eine Beziehung bestimmen können.

Mit: Mikaël Champs, Naiara Silva de Matos, Minghao Zhao

* Mitglieder der Tanzkompanie Theater St.Gallen

** Absolvierende des Meisterstudiengangs Dance der Zürcher Hochschule der Künste

Künstlerische Leitung

Kinsun Chan

Kostüm

Ben Voorhaar

Licht

Rolf Irmer

Ton

Marco Mathis

Dramaturgie

Caroline Damaschke, Christina Schmidl

Produktionsleitung

Sandrine Cassini

Choreografische Assistenz

Natalia Cimpeanu, Anna Heinimann, Emily Pak

Choreografie

Guang-Xuan Chen, Beatriz Coelho, Maria Combi, Swane Küpper, Mei-Yun Lu, Rebeka Mondovics, Filipe Portugal, Piran Scott, Minghao Zhao

Mit

Mikaël Champs, Guang-Xuan Chen, Beatriz Coelho, Dustin Eliot, Swane Küpper, Mei-Yun Lu, Lorian Mader, Naiara Silva de Matos, Lena Obluska, Emily Pak, Piran Scott, Samuel Trachsel, Camille Zany, Minghao Zhao

Vorstellungen in der Lokremise St.Gallen

Mittwoch, 9. März 2022, 20 Uhr (Uraufführung)

Donnerstag, 10. März 2022, 20 Uhr

Vorstellungen im Theater der Künste Zürich

Samstag, 12. März 2022, 20 Uhr

Sonntag, 13. März 2022, 20 Uhr